

Als gelernter Bauingenieur ist er ein international bekannter Spezialist für Gussasphalt und Brückenbeläge. AEH hat intuitiv erkannt, dass seine Ziele nur im Zusammenspiel von künstlerischer Vision, technischem Know-how, philosophischer Erkenntnis, Dynamik, gesellschaftlichem Engagement, Leidenschaft und Durchsetzungskraft realisierbar sind. Deshalb ist die Gleichzeitigkeit seiner verschiedenen Begabungen und Aktivitäten kein Widerspruch, sondern substanzielle Voraussetzung zum Gelingen. Sein Material eignet sich einmal für organisch geschwungene Formen, einmal für dynamisch übereinander geschichtete Eisenplatten oder sich verschränkende und vernetzende Einzelteile. AEH lotet die Grenzen der vielen Materialien aus. Wenn er sie den Kräften einer Sprengung aussetzt, entstehen seltsame konkave, konvexe oder nie gesehene neue Verformungen. Sein Lebenswerk umfasst hunderte von Skulpturen, kleinformatigen bis monumentale Werke von über 11 m und mehreren Tonnen.

Sein berufliches Leben widmete er dem Gussasphalt und den Strassen-/Brückenbelägen, dazu bereiste er auch die ganze Welt. Grossprojekte in Europa, USA und China (HZMB Bridge, Hongkong-Zhuhai-Macau, die längste Brücke der Welt) beflügelten parallel dazu sein kreatives Schaffen. Früh begann er, mit Gussasphalt und Spezialstahl zu experimentieren, um Formeln zu entwickeln, dieses besondere Material künstlerisch zu verarbeiten. Daraus entstand eine heute umfassende, weltweit einzigartige Sammlung von Werken aus Gussasphalt.

Vor 15 Jahren transformierte er den ehemaligen Männerpsychiatrie Komplex aus der Gründerzeit, am Klosterareal St. Urban, zu einem Museum & Kunst- und Kulturzentrum, art-st-urban. AEH hat ein begehrtes Artist in Residence Programm für begabte, nationale und internationale Jungkünstler geschaffen. Als Mentor und Dozent lehrt er den jungen Menschen seine Techniken mit neuen Materialien und vor allem seine Lebensphilosophie, auch als Künstler eine erfolgreiche, eigenständige Existenz aufzubauen.

Eine andere Leidenschaft gehört der Musik. Vor allem die Musik von Franz Liszt ist für seine Kreativität essenziell. Dem grossen Meister hat er über Jahre einen umfassenden Skulpturen Zyklus «The Composer Serie» gewidmet. Eine dieser monumentalen Skulpturen steht im Park des Geburtshauses von Franz Liszt in Raiding, Österreich. Daraus folgten auch die von Heinz Aeschlimann und seiner Frau organisierten jährlichen Festivals von art-st-urban «Music meets Sculpture - Music meets Art».

Der Durchbruch als international anerkannter Künstler erfolgte 1999 mit der Einladung zur Skulpturenausstellung PIER WALK am Navy Pier in Chicago USA, zusammen u. a. mit Sol Le Witt, John Henry, Marc de Souvero. Seither wird Heinz Aeschlimann zu Ausstellungen in USA, China, Kanada, Asien, Europa, Middle East eingeladen. Seine Werke stehen an namhaften öffentlichen Plätzen, Skulpturenparks, Museen und sind in zahlreichen Sammlungen weltweit zu finden.